



Ausschreibungstext Absenkschacht

Anwendung:

Absenkschächte, ob rund oder eckig, kommen häufig im Kanalbau zum Einsatz, wenn Rohre im Vortrieb verlegt werden. Aber auch bei Baugruben, die im städtischen Bereich im Bestand hergestellt werden, werden Absenkschächte verwendet, da im Schutz des Schachtes nur geringe Erdarbeiten erforderlich sind. Außerdem kann im Normalfall auf eine Baugrube verzichtet werden. Das spart Platz und Zeit und somit Kosten.

Damit das Absenken (Folge von laufenden Grundbrüchen) erleichtert wird, erhalten die Ringe oder Rahmen unten eine Stahlschneide. Außerdem besteht die Möglichkeit, durch Injektionsöffnungen Bentonit in den Bereich zwischen der Schachtaußenwand und dem anstehenden Boden zu injizieren.

Selbstverständlich ist das Absenken nur in nicht felsigem Boden möglich- am besten in kies-sandigem Umfeld. Auch bei anstehendem Grundwasser kann das Absenken eines Schachtes sinnvoll sein, da gezielt ein UW-Beton für die Gründung und den unteren Abschluß eingebracht werden kann. Dies geschieht dann unter gleichzeitiger Anwendung von Anschlußbewehrung und Verpress-Schlauch.

Ausschreibungstext:

Absenk-Schacht rund mit Muffe entsprechend DIN 4034 Teil 2
aus Stahlbetonfertigteilen, Betongüte C35/45 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2/4 (kein Sichtbeton),
Expositionsklassen XC4, XF3, XA2

bemessen und bewehrt gemäß prüffähiger statischer Berechnung (Preis ist einzurechnen) für:

2-teiliger runder RAB-Monolithschacht

Ersatzbaumaßnahme.....Schacht-Nr.....

Innenmaße: DN 300 cm

$d_w = 30$ cm,

Außenmaße: DN 360 cm H = 5,0 m mit:

- Anschlußbewehrung zum Ausklappen am Boden
- Schneidenschuh aus St 37 300/12 mit Überschnitt zur Verringerung der Reibung
- Dübel M24 zur Anbringung von Zuglaschen im oberen Bereich des Schneidrings und aller weiteren Ringe zur Erreichung der Gesamttiefe
- Injektionsöffnungen mit Verpress-Nippel zur Injektion von Gleitmittel (z.B. Bentonit)
- separate Abdeckplatte über Dollen mit dem Rahmen verbunden

System RAB Röser Anlagenbau

02625 Bautzen, OT Stiebitz, Dresdener Str. 86a

Tel.: 03591/304242 Fax: 03591/304244

o. glw.